



## Teisendorf

### Gebrauchtes rund ums Kind

**Teisendorf.** Der „Familienkreis Aktiv“ veranstaltet seinen Frühjahrs-Gebrauchtkleidermarkt für Babyartikel und Kinderbekleidung am heutigen Freitag, 1., und Samstag, 2. April, im Pfarrheim in Teisendorf. Der Verkauf dauert heute von 18 bis 20 Uhr, Schwangere haben bereits ab 17.30 Uhr Einlass. Am Samstag ist der Markt von 9 bis 10.30 Uhr geöffnet. Es gibt Wickeltische, Babytragen, Kinderwagen, aber auch Schuhe und Sportkleidung für Kinder. Jeweils zehn Prozent des Verkaufswertes werden für soziale Projekte einbehalten.

Waren werden noch am heutigen Freitag, 1. April, von 14 bis 16 Uhr angenommen. Die Annahme ist auf 40 Teile je Anbieter beschränkt. Zweiteiler müssen zusammengeheftet werden. Angenommen und verkauft werden nur modische und einwandfreie Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176 sowie alles für die Babypflege und -ausstattung – wh



**Das neue Vereinsheim** in Unterstetten steht kurz vor der Fertigstellung. Bau-Organisator Franz Klinger und Vorsitzender Heinrich Wolfgruber, die selbst mit Hand anlegten, haben gut gelacht: Die Fertigstellung des Vereinsheims schreitet zügig voran. – Foto: Mergenthal

## Vereinsheim in Unterstetten fast fertig

Erster Taubenmarkt des Vogelzuchtvereins dort am zweiten Maisonntag

**Teisendorf.** „Jetzt kommt der Endspurt“, sagt Heinrich Wolfgruber, Vorsitzender des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassing-Teisendorf und Umgebung erleichtert. Er ist erfreut über den guten Baufortschritt des neuen Vereinsheims in Unterstetten. Bereits nach dem nächsten Taubenmarkt am Sonntag, 10. April, be-

ginnt der Umzug vom benachbarten bäuerlichen Nebengebäude in die neuen Räume. Die Einweihung wird am 19. Juni ab 10 Uhr gefeiert.

Der übernächste Taubenmarkt am 8. Mai bereits im neuen Vereinsheim stattfinden. Die neue Halle ist 25 Meter lang und 12,8 Meter breit und soll wie das bisherige Vereinsheim genutzt werden.

Der Versammlungs- und Schulungsraum mit kleinem Büro umfasst etwa 50 Quadratmeter, der Ausstellungsraum etwa 185 Quadratmeter und Lagerräume etwa 200 Quadratmeter. Nur für das Metallgerüst für die Halle und den gemauerten Anbau mit Feuerschutzwand waren Fachfirmen nötig; die übrigen Arbeiten erledigten handwerksskundige Vereinsmitglieder

selbst. Inzwischen wurden auf der Galerie Fichtenbohlen verlegt. Auch im Schulungsraum und Büro ist bereits der Boden verlegt, und die Elektrik ist installiert. Nur kleine Restarbeiten sind noch zu erledigen. Die neue Halle war auch ein großes Thema bei der Hauptversammlung, über die wir in einer unserer nächsten Ausgaben berichten. – vm

## Beratung und Hilfe beim VdK

**Teisendorf.** Der nächste Sprechtag des VdK Teisendorf findet am Montag, 4. April, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus Teisendorf, Zimmer 102, statt. Hilde Straßer, Sachbearbeiterin bei der Kreisgeschäftsstelle, berät in Sachen gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht, Arbeitsförderung und Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV) im Alter und bei Erwerbsminderung sowie in der Kriegs- und Wehrdienstversorgung.

Alle, die Hilfe in diesen sozialrechtlichen Angelegenheiten benötigen, haben die Möglichkeit, sich sachkundig beraten zu lassen. Falls erforderlich können sie Rechtsmittel gegen Bescheide einreichen. – red

## In der Natur zu Kraftquellen finden

**Berchtesgadener Land.** Einen Trainingstag in freier Natur veranstaltet das Katholische Bildungswerk am Samstag, 23. April, von 9 bis 16 Uhr. In der Begegnung mit und in der Natur sollen die Teilnehmer durch gemeinsame Aktion zu ihren Kraftquellen finden. Die Referentin Dielind Stockhammer aus Salzburg ist Dipl.-Pädagogin und seit über 15 Jahren als Outdoortrainerin tätig. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 13. April, ist in der KBBL-Geschäftsstelle, ☎ 08651/984400, oder unter [www.bildungswerk-bgl.de](http://www.bildungswerk-bgl.de) erforderlich. Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. – red

## Schützen feiern 400-jähriges Bestehen

Gemeinsames Fest mit der Feuerwehr – Mitglieder für 40 Jahre Zugehörigkeit geehrt

Von Waltraud Huber

**Teisendorf.** Die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Teisendorf besteht seit 1617 und ist somit einer der ältesten Vereine in der Marktgemeinde Teisendorf. Da heuer im Herbst die Freiwillige Feuerwehr Teisendorf ein Jubiläum und die Brauerei einen Tag der offenen Tür feiern, entschloss sich das Schützenmeisteramt, die Feier des 400. Jubiläums um ein Jahr auf den 18. September vorzulegen und sich diesen Feierlichkeiten anzuschließen. Die Brauerei und einige Ortsvereine haben bereits ihre Mithilfe zugesagt. Es ist ein Festgottesdienst auf dem Marktplatz mit anschließendem Festzug durch den Markt geplant.

verfasste Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung. Kassier Max Glaser schloss sich mit dem Kassenbericht an, der zeigte, dass die Schützengesellschaft gut gewirtschaftet hatte. Mit großer Freude vernahmen die Anwesenden, dass der Umbau des Kugelfan-

zogen die Schützen gemeinsam mit der Teisendorfer Musikkapelle und der Fahnenabordnung, begleitet von den historisch gekleideten Zielen und den Kindern mit den Siegerfahnen zur Schießstatt. Nach dem Böllerschuss vom Schützenmeister Dr. Hans Seibert

Sein Dank galt auch den Holzhauer Schützen für die Benutzung des Schützenstüberls zu diversen Ausschusssitzungen und allen Schützen für die zahlreiche Teilnahme bei den Vorteln und Veranstaltungen. Ebenso bedankte er sich bei seinem Schützenmeisteramt und der Fahnenabordnung für die gute Zusammenarbeit.

### Feierlichkeiten steigen am 18. September

Am 18. September feiern die Feuerschützen ihr 400-jähriges Bestehen im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür der Brauerei Wieninger, kündigte der Schützenmeister an. Es solle ein richtiges Freudenfest für die Marktgemeinde werden. Darum seien auch alle Vereine in der Gemeinde dazu willkommen. Bürgermeister Thomas Gasser hat die Schirmherrschaft übernommen. Er bat alle Mitglieder, mitzuhelfen.

Der Schützenmeister gab außerdem drei Neuaufnahmen bekannt. Der Schützengesellschaft sind Alfred Zecherle, Reinhard Prechtel und Verena Mayer beigetreten, die gleich das Amt der 3. Kassierin übernommen hat.

In seinem Grußworten sprach Bürgermeister Thomas Gasser allen Mitgliedern seinen Dank für die Treue zur königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Teisendorf aus. Er habe bei einem Verein, der eine so lange Tradition hat, gerne die Schirmherrschaft übernommen, die für ihn eine große Ehre bedeute. Er dankte auch für die tatkräftige Zusammenarbeit beim Bau des neuen Schießstandes. Er dankte dem Schützenmeisteramt unter der Führung von Schützenmeister Seibert für die gezielte Führung des Vereins, für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen, mit der Gemeinde sowie für die rege Teilnahme an gemeindlichen und kirchlichen Festen.

Gauschützenmeister Anton Stutz überbrachte die Grüße des Rupertigaus und lobte die gute Kameradschaft bei den Feuerschützen. Abschließend bedankte sich der 2. Schützenmeister Stefan Stutz bei Hans Seibert für dessen unermüdelichen Einsatz um das Schützenwesen. In geselliger Runde klang die Versammlung aus. – wh



**Bereits seit 40 Jahren** ist Adolf Huber (rechts) bei der Feuerschützengesellschaft. Schützenmeister Dr. Hans Seibert überreicht ihm dafür eine Urkunde. – Foto: Huber

ges und die Finanzierungsmaßnahmen hierfür abgeschlossen sind.

Franz Krutzenbichler und Helmut Rothbacher bestätigten bei der Kassenprüfung eine gut geführte Kasse, sodass die Mitglieder dem Kassier und der Vorstandschaft einstimmige Entlastung erteilten.

Der Schützenmeister bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen des Umbaus beigetragen haben. Nur durch die tatkräftige Mithilfe und die finanziellen Eigenleistungen der Schützengesellschaft war der Umbau des Kugelfangs überhaupt möglich. Sein besonderer Dank galt der Marktgemeinde und dem gemeindlichen Bauhof, der Brauerei Wieninger sowie vielen Nichtmitgliedern für die Unterstützung.

Da die Chronistin selbst nicht anwesend sein konnte, verlas der Schützenmeister deren Bericht. Nach der Schützenmesse am 1. Mai in der Pfarrkirche Teisendorf

### Silbermünzen für die besten Schützen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte Schützenmeister Dr. Hans Seibert im Nebenzimmer des Braugasthofes „Alte Post“ Bürgermeister Thomas Gasser, Gauschützenmeister Anton Stutz sowie zahlreiche Mitglieder. Die Schützengesellschaft gedachte des im Dezember verstorbenen langjährigen Bezirksschützenmeisters von Oberbayern Eberhard Schuhmann und des vor kurzem verstorbenen Nachbarn Michael Hofhammer.

Seit langer Zeit hält Adolf Huber der Schützengesellschaft die Treue. Dafür wurde er nun geehrt. Für seine 40-jährige Zugehörigkeit zum BSSB und den Feuerschützen erhielt er eine Urkunde. Sepp Richter, der ebenfalls seit 40 Jahren mit dabei ist, wird die Urkunde nachgereicht, da er wegen der Feier seines 60. Geburtstags nicht anwesend sein konnte.

An die Besten bei der Jahresmeisterschaft wurden heuer Silbermünzen vergeben. Über diese freuten sich in der Schützenklasse Hubert Höglauer mit insgesamt 1286 Ringen und Franz Koch mit 1285, in der Seniorenklasse Franz Höglauer mit 1355 Ringen und Rudi Grimm mit 1341 Ringen und in der Liegendklasse Lothar Grabner mit 1274 Ringen und Dr. Hans Seibert mit 1212 Ringen.

Anschließend verlas der Schützenmeister das von Sepp Richter



## Junge Surberger Musikanten erhalten Abzeichen

**Surberg.** Beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Surberg-Lauter (wir berichteten) haben der Vorsitzende der Musikkapelle, Bürgermeister Josef Wimmer (links), und Ausbilder Bernhard Lackner (rechts) den Jungmusikanten Pia Brunner, Magdalena Wimmer, Theresa Reiter und Tho-

mas Anfang (von links) das bronzenes Leistungsabzeichen des Bezirksmusikverbands Inn-Chiemgau überreicht. Nach fast 60 Jahren Zugehörigkeit wurde der Flügelhornist Georg Ortner aus der Kapelle verabschiedet. Viele Jahre spielte er auch bei den „Surtaler Musikanten“. – bjr/F.: Buthke

ANZEIGE

## SCHON GEHÖRT?

### Neuer Prokurist der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG



**Das Führungsteam** der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG – Heinrich Wimmer, Vorstand Wolfgang Thanbichler, Christoph Klaiber, Leonhard Huber und Vorstand Werner Maier

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Leonhard Huber ab 1. Januar 2016 Prokura für die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG erteilt. Herr Huber ist gebürtiger Surheimer und seit 1980 im Hause der Raiffeisenbank tätig. Er leitet seit 1988 mit großem Engagement den Bereich Unternehmensservice. Zusammen mit den Vorständen und dem Team der bisherigen Prokuristen Heinrich Wimmer und Christoph Klaiber gehört er nun zum Kreis der erweiterten Unternehmensführung. Vorstand Werner Maier hob die bisherigen Erfolge Hubers, sein Geschick im Umgang mit Kollegen und seine hohen fachlichen Qualitäten besonders hervor. Neben seinem anspruchsvollen Beruf ist er ehrenamtlich in der Fußballabteilung beim BSC-Surheim aktiv. Das Führungsteam freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.